

VOM TEGERNSEE ZUM GARDASEE

Rennradtour über die Alpen in 6 Etappen

Schmerz ist vergänglich ... Ruhm bleibt für immer!!



Schmerz ist vergänglich ... Ruhm bleibt für immer!!

Gerd, aus der Radsportgruppe hatte die Idee und den Wunsch die Alpen zu überqueren, und das fand bei mir und zwei weiteren Radsportlern aus Stralsund auf sehr viel Interesse. Also meldete ich mich ebenso bei dem Reisveranstalter „Bilke for passion“ und war somit mit in der auf 12 Radler begrenzten Truppe.

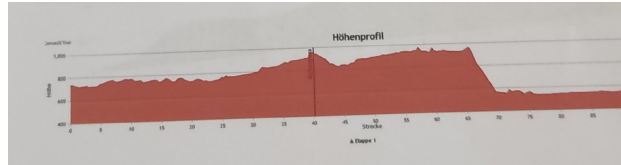
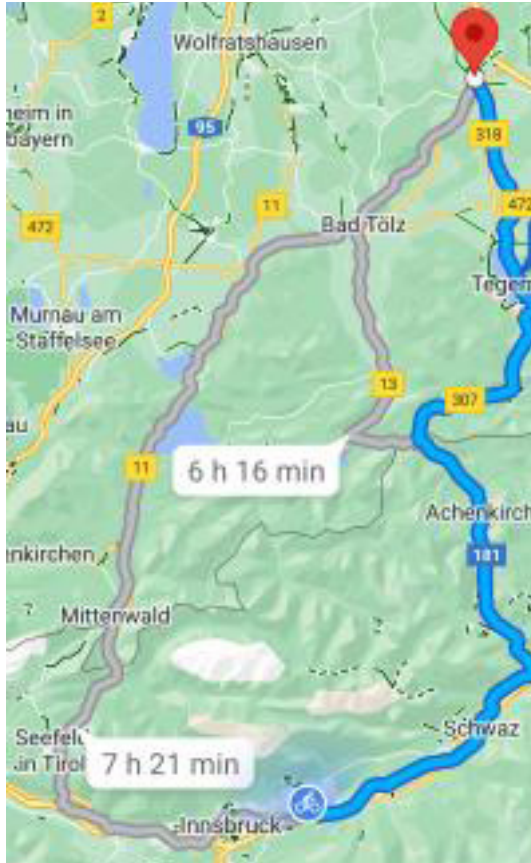
Mit Gerd und Reiner machte ich mich also am frühen Sonntag auf die lange Autofahrt nach Bayern, zum Ort Holzkirchen, kurz hinter München. Gegen 15.00Uhr erreichten wir das Hotel. Dort machten wir uns mit unseren weiteren 9 Tour-Mitgliedern, unserem Guide Rebecka und unserem „gute Geist“ Gerold bei einem gemütlichen Essen bekannt.



Unsere Truppe: Gerd, Wolf, Reiner (SV HKStralsund), Mario (Freiburg), Harald, Richard, Albert (SG Borken), Frank (Rheinland), Lars (München), Michael (Mannheim), Ernst (Heidelberg)

1.Etappe HOLZKIRCHEN (D) - HALL (Ö) 105 km / 850Hm

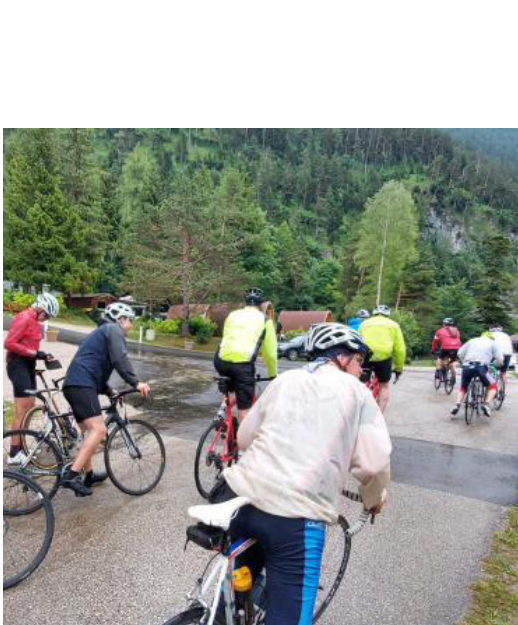
Bei der frühmorgendlichen Einweisung machte uns Rebecka mit der Strecke und dem Profil vertraut. Es sollte eine ruhige „Einführungsetappe“ nach Österreich sein, aber von der Länge her mit über 100 km die längste. Pünktlich zum Start um 9.30 setzte leichter Regen ein, der sich dann im Laufe des Tages noch verstärkte. Leichte Steigungen, immer mit dem Blick auf die Berge der Alpen, waren heute eher der Vorgeschmack, auf das was uns in den nächsten Tagen noch erwartet.



Rebecka ... unser Guide !

Kurz hinter der österreichischen Grenze ging es dann am Achensee entlang. Da ich wusste, dass Ellen, meine Tochter mit Familie, dort gerade Urlaub macht, hatte ich sie informiert, dass wir in der gleichen Gegend Rad fahren. Aber welch eine Überraschung dann, dass wir direkt an ihrem Campingplatz vorbeikamen, und wir dort ganz herzlich empfangen und verpflegt wurden.

Anschließend ging es dann weiter auf schönen Wegen und dann steil bergab hinunter in das Inntal.



So gegen 16.00 Uhr erreichten wir das schöne Vorörtchen von Innsbruck - HALL, wo wir dann die erste Übernachtung im 4Sterne-Hotel Heiligkreuz hatten. Dort lernten wir dann auch gleich die Radfahrer Tradition des „schmutzigen Bieres“ kennen, also das erste Bier gleich nach der Ankunft, vor dem Duschen.

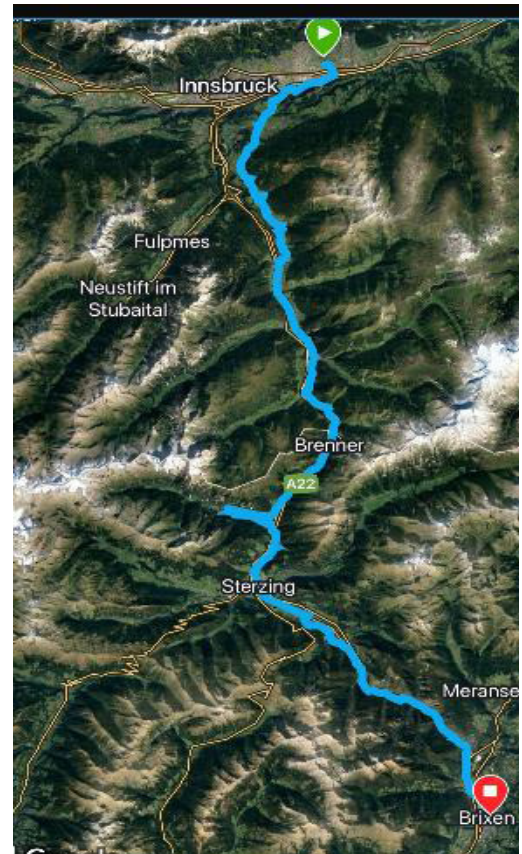
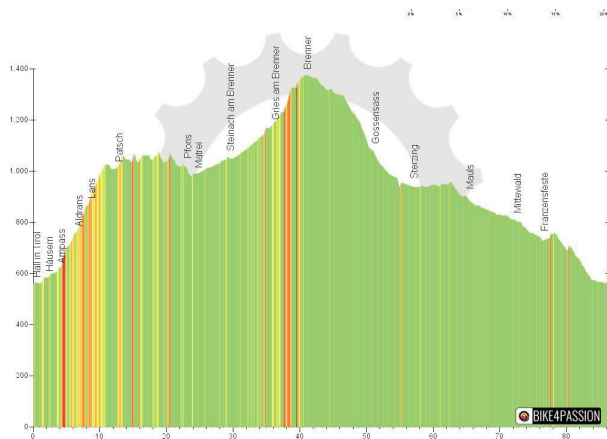
Hall ist eine Kleinstadt in Südtirol, liegt also im Inntal etwa 10km vor Innsbruck.

Während die anderen sich mit der Pflege ihrer „geschundenen Räder“ beschäftigten, machte ich mich nach dem Umziehen mit dem kleinen Ort bekannt,. 1232 erstmals erwähnt, und wurde mit der Salzgewinnung reich. Die schöne historische Altstadt lässt davon noch einiges erahnen.



2.Etappe HALL (Ö) - BRIXEN (I) 96 km / 1475Hm

Heute sollte nur der „gefürchtete“ Brenner bezwungen werden!! Zur allmorgentlichen Einweisung stellte Rebecka das Profil des Tages vor und gab einige Tipps und Hinweise zur Strecke. Unsere Radsachen waren getrocknet, auch dank einer, eigentlich für die Skifahrer installierten Schuh-trocknungsanlage. Aber leider setzte kurz nach dem Start wieder Regen ein und wir wurden wieder nass.



2.Etappe

Nach einer kurzen Aufwärmstrecke entlang der Inn folgte nach ca 5km der Anstieg zum Brenner. Rebecka gab für jeden freie Fahrt, sodass jeder selbst sein Tempo wählen konnte und sein Kräfte einteilen konnte. Mit kräftezehrenden Steigungen bis zu zwischenzeitlich 14% ging es dann bis etwa km 40 bergan. Nach und nach erreichten alle den vorher ausgemachten Treffpunkt - die italienische Grenze ist erreicht.



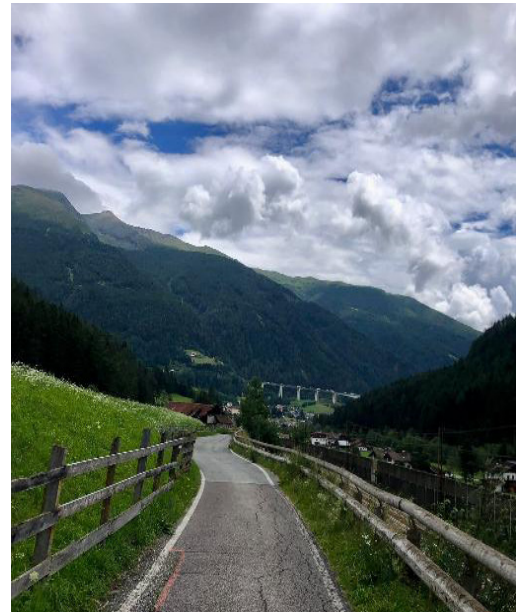
Der Ort Brenner (Grenze zw. Österreich und Italien, 1382hm) „bezungen“



2.Etappe

Nun ging es über sehr schöne Radwegstrecken hinunter ins Tal ... erster Stopp ist dann die schöne Stadt STERZING ... dort mussten wir dann unbedingt unser erstes italienisches Eis essen.

Sterzing, ein Ort mit einer der schönsten Altstädte Italiens mit malerischer Einkaufsstraße. Am sogenannten `Zwölferturm` machten wir dann unser erstes Gruppenfoto in Italien.



2.Etappe

Mit Sonnenschein empfängt uns die hübsche Stadt BRIXEN. Unser Hotel liegt direkt an der Altstadt, sodass diese nach dem ersten Bier, Duschen und Umziehen erkundet wird.

Brixen, eine hübsche Stadt in Südtirol. Sie ist eine der ältesten Städte der Region. Viele Sehenswürdigkeiten, wie der Dom mit dem angrenzenden Kreuzgang, mehrere Klostergebäude sowie sehr schöne Laubengassen mit schönen Bürgerhäusern werden erkundet.



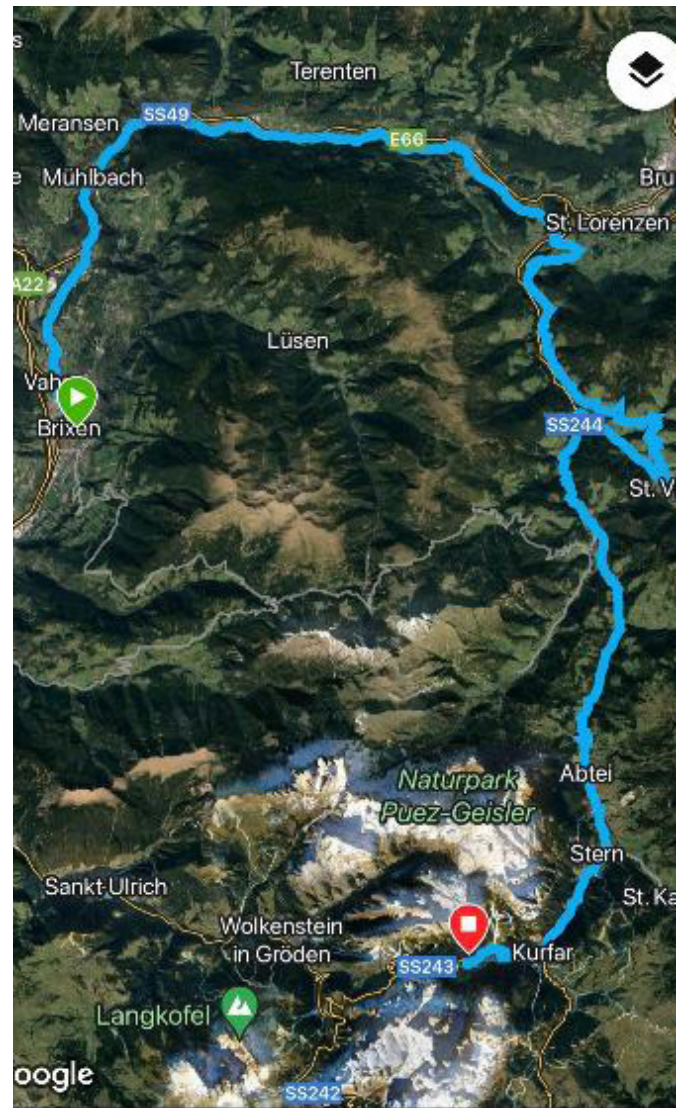
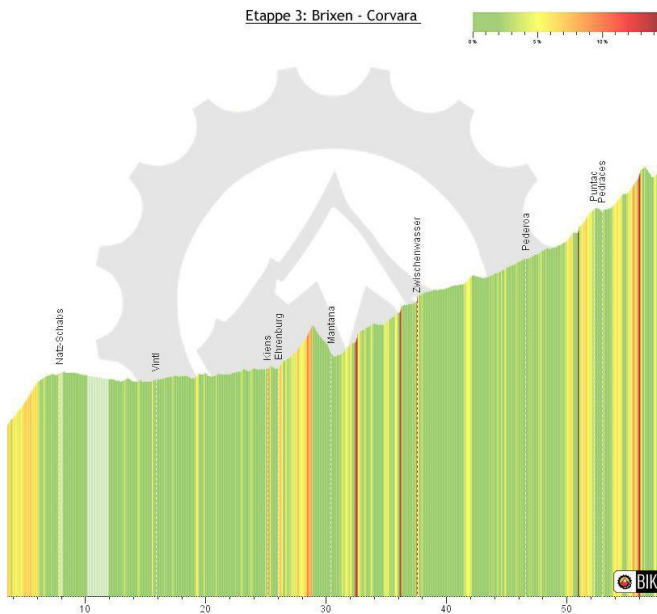
Nach dem tollen Abendessen treffen wir uns alle noch in einer Bar zum Cocktail trinken



Das „schmutzige Bier“ in Brixens Altstadt

3.Etappe BRIXEN (I) - CORVARA 78km / 1806 HM

Heute sollte die Königsetappe sein, zwar mit 78km nicht lang, aber mit fast zweitausend Höhenmetern sicher ein ganz schönes „Brett“. Rebecka schwört uns ein und gibt nach einer ca. 20 km langen flachen Aufwärmstrecke am Fluss Rienz entlang „freie Fahrt“ zu den nächsten Anstiegen in den Dolomiten.



3.Etappe

Nun ging es stetig bergauf in Richtung Grödner Joch zum Zielort Corvara. Oft jeder für sich oder in kleineren Gruppen. Wir trafen uns nur bei den heißersehten zwischenzeitlichen Verpflegungspausen. Danke an Gerold der uns immer wieder mit guten Essen verwöhnte!



Stopp nach den ersten Höhenmetern“





Dann fühlten wir uns wie Sieger, als wir den noblen Wintersportort CORVARA erreichten
Corvare gilt als „Wiege des Tourismus“ in Südtirol und verzaubert mit seiner Schönheit jährlich tausende Besucher. Das obligatorische Foto vor dem Panorama der Dolomiten musste sein !!!



3.Etappe

Das wir nach diesem Fotoshooting nochmals über 400 Höhenmeter mit über 10%iger Steigung zum 4-Stern Hotel „Kolfuschger Hof“ bewältigen mussten, sollten wir danach schmerzlich erfahren. Aber die letzten Anstrengungen haben sich dann sichtlich gelohnt - wir erreichten ein Hotel der „Spitzenklasse“ !!! Ein einmaliges Panorama, mit Blick auf die Dolomiten, umgab uns, ein tolles Erlebnis



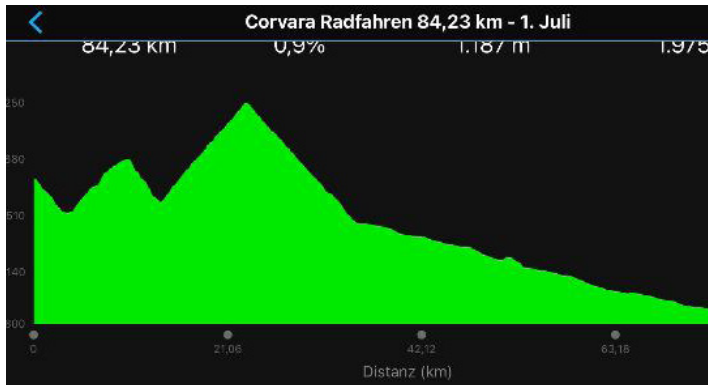
Das 4 Sterne Hotel „Kolfuschger Hof“ in den Dolomiten

Na dem obligatorischen „schmutzigen Bier“ konnten wir uns hier bei gutem Essen, tollem Außen-Pool und mehreren Saunen sehr gut entspannen und erholen.



4.Etappe CORVARA - CALVESE 84km / 1277 HM

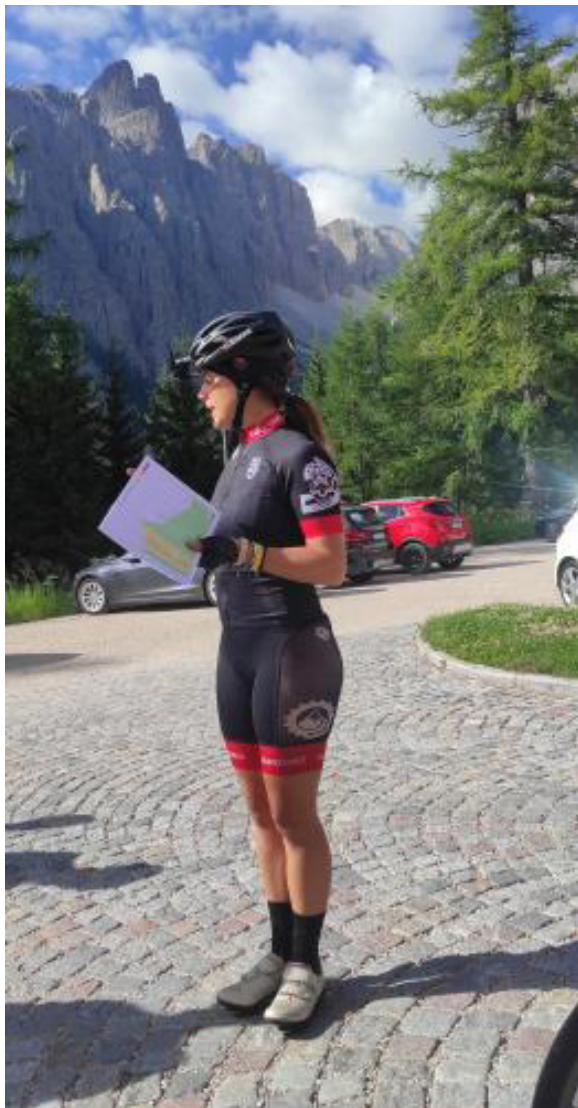
Heute sollten uns zwei gewaltige Pässe erwarten Der Passo Perodoi nach 13 km und anschließend der Passo Predazzo nach 31km . Rebecka gibt wieder wichtige Hinweise in Bezug auf die Strecke und nach der ersten steilen Abfahrt hinunter nach Corvara beginnt auch schon der erste Anstieg.



Alpenquerung 2022
4. Etappe: Corvara - Cavalese
Do, 07.07.
Weiter durch die Dolomiten

Streckenorte	km	Km kum	Bemerkungen
Hotel 1.700m			Nach Covara (1.520m), Kurs Süden,
Campolongo- zentrum 1.844m	9	9	Im Westen eine Reihe von 3.000m- Berge
abba-Skizentrum 1.605m	4	13	In Serpentina hoch bis zum
so Pordoi 2.240m	8	21	Nun geht es abwärts entl der Strasse und Fluß AVISIO nach
Canacej 1.450m	10	31	Über Campitello di Fassa, Mazzin, Pera dio Fassa, Pozza di Fassa, Soraga di Fassa, Moena nach
redazzo 1.014m	25	56	Entl dem Fluß TORRENTE AVISIO bis
Castello di Femme (52m) unweit von Cavalese	20	76	Heute 1.150 HM

Höhenprofil



4.Etappe

Ein nicht enden wollender steiler Anstieg mit 36 Spitzkehren schlängelte sich danach zum ersten Gipfel hinauf - dem Passo Perdoi. Mit ruhigem Tritt, da wir wussten, was uns am heutigen Tag noch erwartet, fuhr jeder für sich, die 20km hinauf. Dort sammelte sich die Truppe wieder.



Die Auffahrt zum Pass



4.Etappe

Nach der nun folgenden steilen und nicht ungefährlichen 10km langen Abfahrt, folgte dann der noch längere Anstieg hinauf zum Pass Campalongo. Wieder für jeden 'freie Fahrt', sodass jeder seine Kräfte einteilen konnte. Am Gipfel erwartete uns, wie immer, Gerold mit Verpflegung, wo wir uns dann sammelten. Ein wunderschönes Panorama entschädigte uns für all unsere Mühen !



Das Fausto-Coppi Monument am Pass, zu Ehren des legendären Radrennfahrers



Der höchste Punkt (1875 hm) des Tages ist erreicht



4.Etappe

Nach einer kurzen „Schussfahrt“ hinunter ins Tal, ging es dann über sehr gut ausgebaute Radwege entlang des Flusses Torrente Avisio weiter.

Zu unserem heutigen Zielort Calvese (1000m über N) mussten wir natürlich wieder eine kleine Steigung auf den letzten Kilometern in Anspruch nehmen ...

Der kleine Ort CALVESE gehört zur Provinz Trentino, etwa 20km südlich von Bozen.

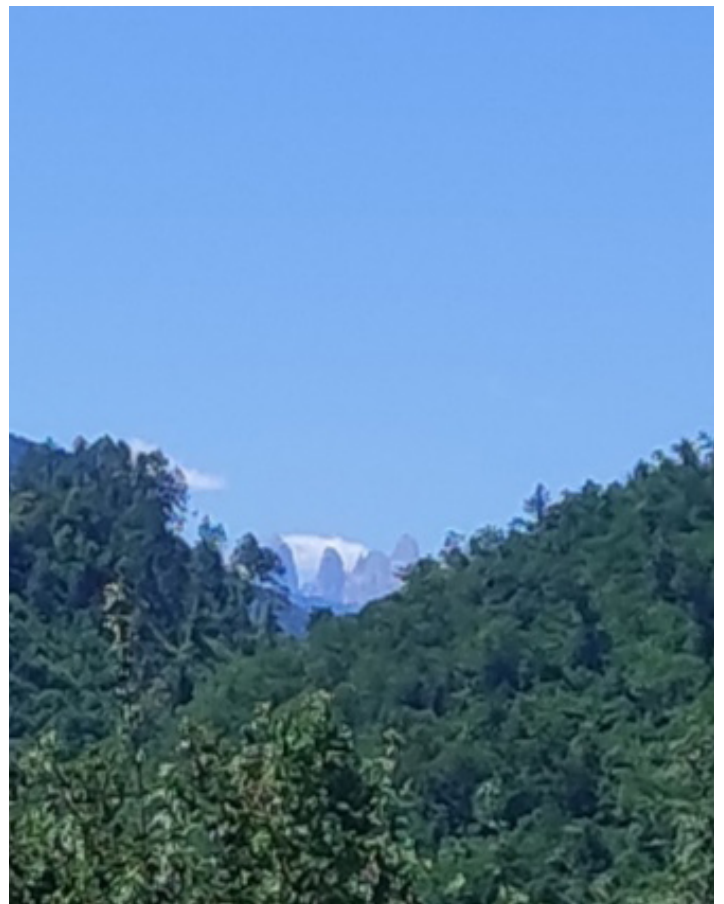
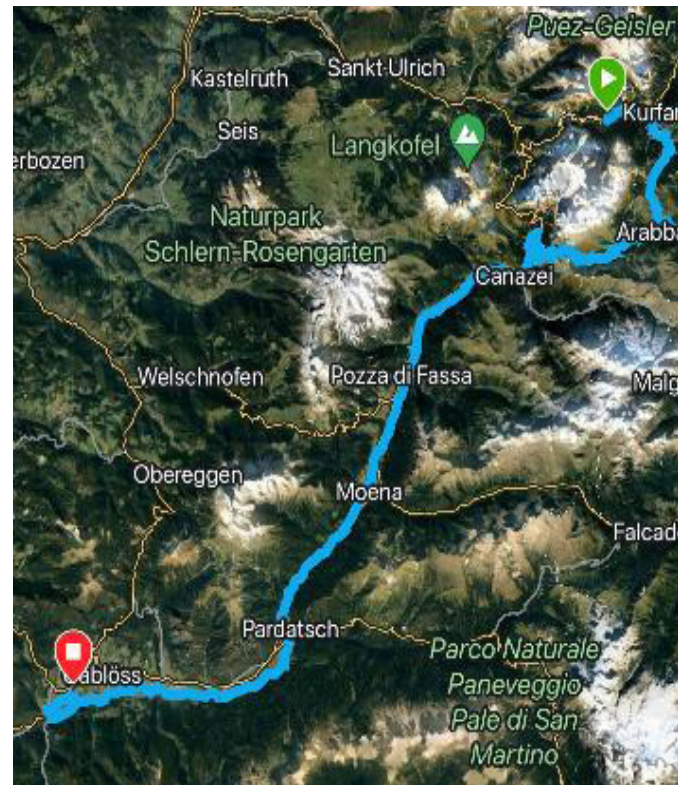
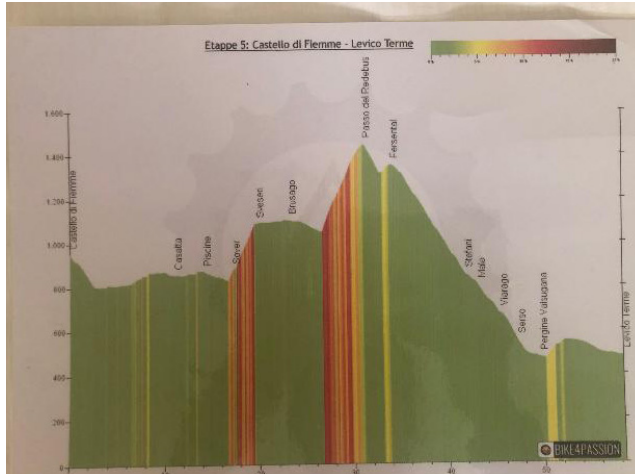
Schon von Weitem waren die Hauptattraktionen des Ortes, die Kirche San Sebastiano und der Bischofspalast, ein Sommersitz des Bischofsprinzen, erkennbar.

Auch ein toller Blick über das Tal entschädigte für die Anstrengungen des Tages.



5.Etappe CALVESE - LIVICO TERME 61km / 692HM

Nach der gestrigen Anstrengung folgte heute die mit 61km kürzeste Etappe. Aber auch diese sollte nicht ohne Anstiege und Überraschungen sein.



5.Etappe

Nach der kurzen Abfahrt nach Molina di Femme geht es ca. 20km weiter wieder am Fluss Avisio entlang. Doch plötzlich schockte uns Rebecka mit einem Kurzstopp vor einer abbiegenden Straße mit einem unvorstellbarem Straßenschild - **17% Steigung**. Also jetzt geht es richtig an die Substanz. Bei dieser Steigung wurde teilweise auf der Fahrbahn zick zack gefahren, um nicht abzustiegen. Nach einer Pause folgte der schwierige Anstieg bis Brusago, danach hinunter ins Tal.



Der Stopp nach den höllischen Steigung von 17Prozent.



5.Etappe

Entlang dem Fluss Largo di Levico erreichten wir nach einer letzten Steigung LEVICO TERME (Löweneck) einem Kurort am Largo di Levico in Südtirol. Nach dem ersten „schmutzigen Bier“ ging es zum Baden zum nahegelegenen See.



Unser Hotel „Cristallo“ und unsere „Aushilfs- Kellnerin“ Rebecka mit dem „schmutzigen Bier“

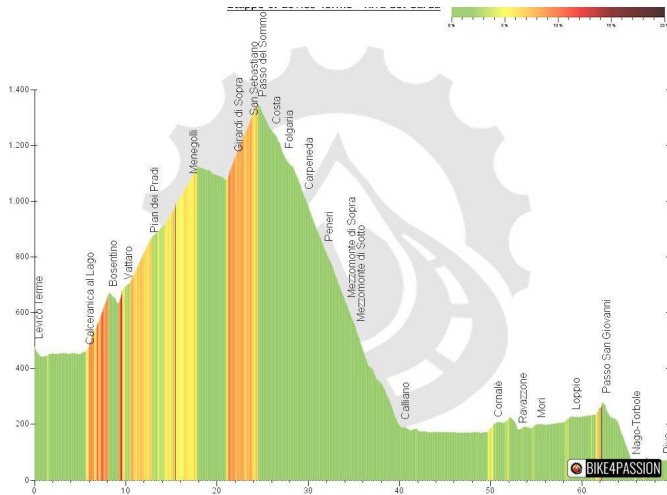
Das Wetter ist traumhaft , und so geht es zum nahegelegenen See zum Baden.



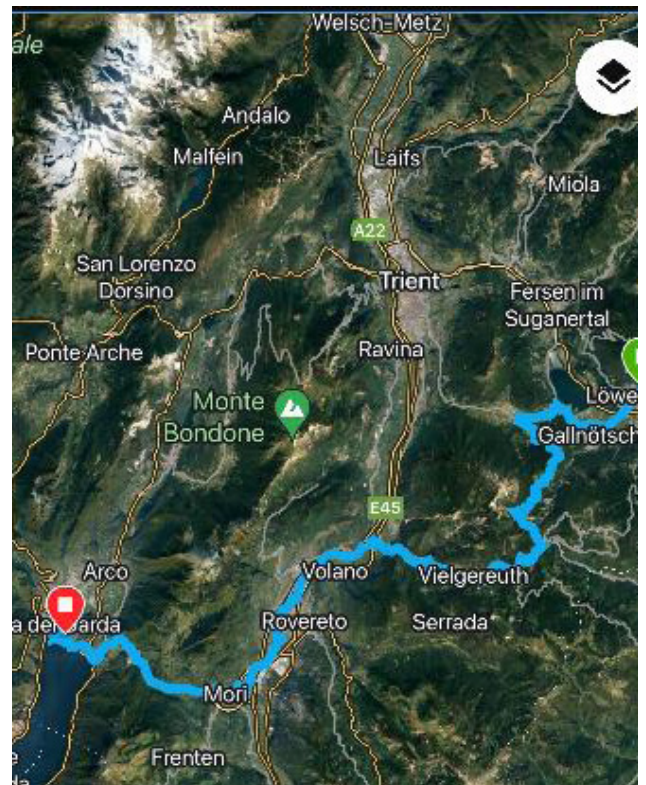
6.Etappe LIVICO TERME- RIVA DEL GARDA 74km / 1320HM

Heute die Schlussetappe ... der Gardasee ruft !!!

Aber, so leicht sollte es nicht werden, ein mächtiger Anstieg musste noch bezwungen werden. Danach nur noch bergab nach Riva del Garda.

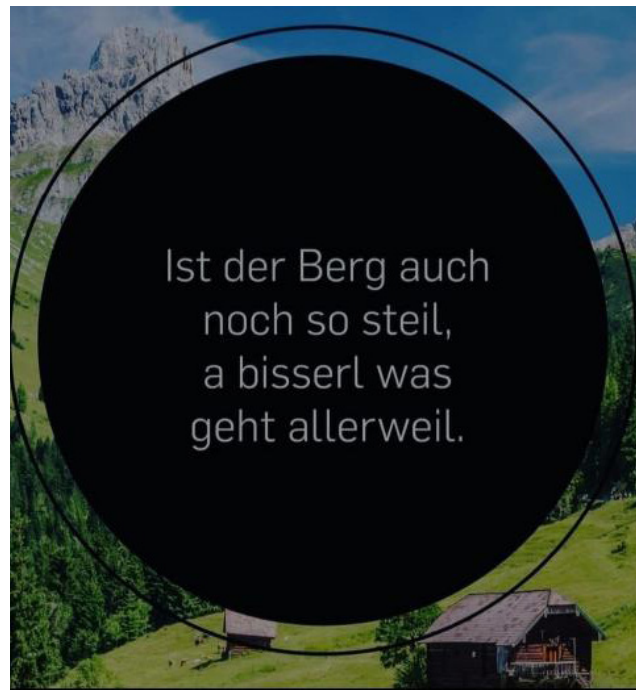


Alle sind super gelaunt und 'guten Mutes' dieses Ziel zu schaffen und den Gardasee glücklich zu erreichen



6.Etappe PASSO SOMMO

Aber der Passo Sommo sollte noch einmal eine letzte Herausforderung sein ... ein elend langer 20 km langer Anstieg mit fast 1000 Höhenmetern forderte noch einmal alles von uns !



6.Etappe LIVICO TERME - RIVA DEL GARDA 74km / 1320HM

Danach folgte dann aber eine traumhafte Abfahrt und anschließende Fahrt zum Gardasee nach RIVA DEL GARDA. Ein mondäner Ort am gleichnamigen See gelegen, und von mächtigen Bergen umgeben erwartete uns.



Die „norddeutschen Flachländer“ am Ziel der Alpenüberquerung

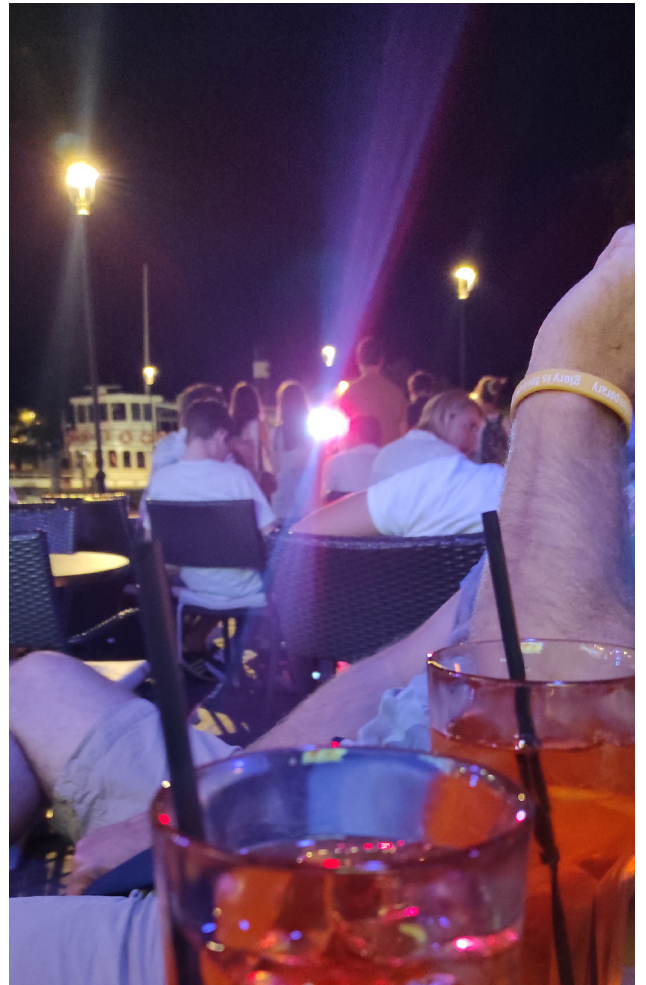


6.Etappe LIVICO TERME - RIVA DEL GARDA 74km / 1320HM



6.Etappe RIVA DEL GARDA

Jetzt ist feiern angesagt ... das erste Bier am Strand, dann eine tolle Pizza ... später erleben wir den Ort als Party- Meile. An jeder Ecke spielen Live-Bands und viele Menschen feiern wie wir den schönen Abend.



6.Etappe RIVA DEL GARDA - STRALSUND

Am nächsten Morgen wurden dann alle Sachen verstaut und es ging auf die Rückfahrt zum Ausgangspunkt am Tegernsee.

Dort verabschiedeten wir uns von unseren Mitfahrern und gingen anschließend im dortigen Krug Mittag essen.

Da wir relativ früh Holzkirchen erreichten, beschlossen wir gleich weiter Richtung Stralsund zu fahren, obwohl wir noch eine Übernachtung im dortigen Hotel gebucht hatten.

Da ich seit einigen Tagen Schmerzen in der Wade hatte, was sich später als Trombose herausstellte, fiel ich als Fahrer aus. Reiner fühlte sich in der Lage die Strecke ohne Wechsel durch zu fahren, sodass wir am Abend erschöpft, aber glücklich Stralsund erreichten.

Es war ein anstrengendes , aber auch total eindrucksvolles Erlebnis ... das ich , wie meine FICHKONA-Teilnahme oder auch mein Tonthem -Oslo- Tripp , mein Lebtag nicht vergessen werde. Auch waren wir eine tolle Truppe mit interessanten Radssport- Typen.

Eine Tour ohne Sturz oder Panne ... knapp 500 km mit fast 7500 Höhenmetern !!!

Die Organisation des Veranstalters BIKE for PASSION mit Reecka als Guide und Gerold als-Begleiter war eine glückliche Fügung!

Danke an alle !!